# LechaCaunty Patriot.

Allentaun, Pa., 12. December 1865.

## Die erste Jahres-Botschaft von Andrew Johnson,

President der Ver. Staaten.

(Im Auszuge.)

**Mitbürger vom Senate und Repräsentantenhause!**

Im Namen des Volkes Gott Dank zu sagen, für die Erhaltung der Ver. Staaten, ist meine erste Pflicht. Dann wenden sich unsere Gedanken zunächst zu dem durch eine verrätherische vatermörderische That herbeigeführten Tod des früheren Presidenten. Die Trauer der Nation ist noch neu. — Sie findet einigen Trost in dem Gedanken, daß er wenigstens so lange lebte, um die höchsten Beweise des Vertrauens des Volkes zu genießen, als er den zweiten Termin der Presidentschaft zu der er erwählt war, antrat, daß er den Krieg thatsächlich zu Ende brachte, daß sein Verlust in allen Theilen der Union betrauert wurde, und daß selbst fremde Nationen seinem Andenken Gerechtigkeit widerfahren laßen. — Sein Ableben hat mir eine schwerere Sorgenlast aufgebürdet, als je einem seiner Vorgänger oblag. Um meine Aufgabe erfüllen zu können, bedarf ich der Unterstützung und des Vertrauens aller Derer, die mit mir in den verschiedenen Departements der Regierung associirt sind, wie der Unterstützung und des Vertrauens des Volkes. — Es gibt nur einen Wag wie ich ihre nöthige Hülfe gewinnen kann, nämlich, wenn ich freimüthig mich über die Gründsätze aussprechen, die meine Handlungsweise leiten und ihre Anwendung auf den gegenwärtigen Zustand der Dinge, wohl wissend, daß der Erfolg meiner Thätigkeit zum großen Theile von Euerer und ihrer ungetheilten Billigung abhängt.

Die Union der Vereinigten Staaten von Amerika sollte nach dem Willen ihrer Gründer so lange dauern, als die Staaten selbst. „Die Union soll ewig sein" sind die Worte der Bundesverfassung. „Eine vollständigere Vereinigung zu bilden" durch ein Gesetz des Volkes der Vereinigten Staaten, ist die erklärte Absicht der Constitution. — Die Hand der Vorsehung war niemals klarer sichtbar in der Leitung der Schicksale der Menschheit, als bei der Entwerfung und Annahme dieser Urkunde. Es war ohne Wiederrede das größte Ereigniß in der Geschichte Amerika's und war es nicht sogar von Allen Vorkommnissen in neueren Zeiten selbst das wichtigste für alle Völker der Erde? Die Mitglieder der Convention, welche die Verfassung entwarfen, brachten zu diesem Werke die aus der Conföderation, aus den einzelnen Staaten und aus andern republikanischen Regierungen alter und neuer Zeiten geschöpfteu Erfahrungen mit und eine Weisheit, die noch die Erfahrungen übertraf. Und als die Constitution, um gültig zu sein, der Zustimmung des Volkes bedürfte, das einen großen Theil eines ganzen Continents bewohnte und in verschiedenen Conventionen abgesondert sich berieth, ist es nicht außerordentlich wunderbar, daß nach ernstlicher Berathung und Discussion alle Gefühle und Meinungen sich endlich Alle zu ihrer Unterstützung vereinigten?

Die auf diese Weise ins Leben gerufene Constitution enthält in sich selbst ausreichende Garantien für ihre Erhaltung. Sie hat die Macht, die Gesetze zur Ausführung zu bringen, den Verrath zu strafen und die innere Ruhe zu sichern. Falle ein Mann oder eine Olig[illegible] der Regierung eines St[illegible] gen sollte, war es [illegible] nigten Sta[illegible] führ[illegible] [illegible] sich [illegible] keit Aller zu [illegible] die Zeit Mängel of[illegible] schreibt die Constitution selbst [illegible] einfache Methode vor, wie sie abgestellt werden können. Für den Gedanken ist nicht einmal Raum gelassen, daß es jemals möglich sei, daß sie ihr Ende erreiche. — Und diese Macht der Selbsterhaltung ist immer in voller Integrität von jedem patriotischen obersten Beamten, von Jefferson und Jackson wie von Washington und Madison bestätigt worden. Der Rath, den der Vater des Vaterlandes, während er noch President war, dem Volke der Vereinigten Staaten gab, war: „Daß die freie Constitution, das Werk ihrer Hände, gewissenhaft erhalten werden solle" und Jefferson sprach in seiner Antrittsbotschaft die Worte aus: „Die Erhaltung der General-Regierung in ihrer constitutionellen Lebenskraft ist der Haupt-Anker unseres Friedens daheim und unsere Sicherheit von Außen." Die Constitution ist das Werk „des Volkes der Vereinigten Staaten" und sollte so unzerstörbar sein, als das Volk selbst.

Es ist nicht auffallend, daß die Gründer der Constitution, die kein Vorbild in der Vergangenheit hatten, nicht vollständig die Vorzüglichkeit ihres eigenen Werkes begriffen haben sollten. Frisch von dem Kampfe gegen die Willkühr, waren manche Patrioten von der Furcht befangen, daß die General-Regierung die Regierungen der Einzelstaaten absorbiren möge, und manche bangten, daß die Staaten von ihren Kreisbahnen sich entfernen möchten. Aber gerade die Größe unseres Landes sollte die Besorgnisse, daß die Centralregierung sich Eingriffe erlauben werde, zerstreuen. Die absolute Unterwürfigkeit unter die Entscheidungen der Mehrheit wurde beim Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts von Jefferson als das Lebensprinzip der Republik erzwungen, und die Ereignisse der letzten 4 Jahre haben, wir wollen hoffen, für immer festgestellt, daß keine Appellation an die Gewalt etwas ausrichten kann.

Die Erhaltung der Union verlangt gleichzeitig die Unterstützung der Staatsregierungen in allen ihren Rechten; aber das Recht steht keiner Staatsregierung zu, ihren Platz in der Union aufzugeben oder die Gesetze der Union zu nullificiren.

Die „Souveranität der Staaten," heißt es in der Conföderations-Urkunde, nicht in der Constitution. Letztere enthält ausdrücklich die Worte: „die Constitution der Vereinigten Staaten und die in Gemäßheit derselben zu erlassenden Gesetze und alle Verträge, die unter der Autorität der Ver. Staaten geschlossen sind oder noch geschlossen werden, sollen das höchste Gesetz des Landes sein; und die Richter in jedem Staate sollen sich danach richten, wenn auch in der Constitution oder den Gesetzen irgend eines Staates etwas Anderes verordnet sein sollte.

Gewiß ist die Regierung der Vereinigten Staaten eine beschränkte Regierung, und so ist auch jedes Staats Gouvernement ein beschränktes Gouvernement.— Das amerikanische System beruht auf der Anerkennung der gleichen Rechte eines jeden Mannes auf Leben, Freiheit und Streben nach Glück, auf Gewissensfreiheit und das Recht, alle seine Fähigkeiten ausbilden und ausüben zu können.

Staaten mit gehörig beschränkter Gewalt sind wesentlich nothwendig für die Existenz der Constitution der Ver. St. Gleich im Anfange als wir unter die Mächte der Erde eintraten, wurde die Unabhängigkeits-Erklärung von den Staaten angenommen und ebenso die Artikel der Conföderation. Und als „das Volk der Ver. Staaten" die Constitution annahm, so war es die Zustimmung der Staaten, die ihr Leben gab. So ist es auch im Falle, daß eine Verbesserung der Constitution nöthig wird. Der Vorschlag des Congresses bedarf eine Bestätigung durch die Staaten. Die beste Sicherung für die Existenz der Staaten ist die Oberherrschaft der Constitution der Ver. Staaten. Die ewige Dauer der Constitution bringt die ewige Dauer der Staaten mit sich. So lange die Constitution der Ver. Staaten besteht, werden die Staaten bestehen. Die Zerstörung des Einen ist die Zerstörung des Andern, die Erhaltung des Einen ist die Erhaltung des Andern.

Ich fand die Staaten leidend unter den Wirkungen eines Bürgerkrieges. Widerstand gegen die Centralregierung schien sich erschöpft zu haben. Die Ver. Staaten hatten wieder Besitz ergriffen von den Arsenalen und Forts und ihre Armeen hatten jeden Staat wieder besetzt, der den Versuch gemacht hatte, sich zu trennen. Ob das Gebiet innerhalb der Grenzen dieser Staaten als ein erobertes Territorium unter der vom Presidenten als Oberbefehlshaber der Armee ausgehenden Militärgewalt zu halten sei, war die erste Frage, die sich darbot.

Militärische Regierungen, etablirt für eine unbegrenzte Zeit, würden keine Garantie gegeben haben für eine baldige Unterdrückung der Unzufriedenheit, sie würden das Volk in Besiegte und Sieger getheilt und den Haß giftiger gemacht haben, statt die Zuneigung wiederherzustellen. Wenn einmal etablirt, war kein bestimmtes Ende denkbar. Sie würden unberechenbare, erschöpfende Unkosten verursacht haben.

Außerdem würde eine Militärherrschaft über ein erobertes Territorium es mit sich gebracht haben, daß die Staaten an der Rebellion Theil genommen, durch diese Handlung ihrer Bürger ihre Existenz verwirkt haben. Die wahre Theorie aber ist, daß alle sogenannten Secessionsacte vom Anfang an null [illegible] nichtig waren. Die Staaten [illegible] Hochverrath begeh[illegible] er decken, welche Ho[illegible] so wenig. w[illegible] gehen [illegible] gesetz[illegible] [illegible] nen. — Die [illegible] ch ihre versuchte [illegible] cage, in welcher ihre [illegible] oht, aber nicht vernichtet [illegible] e Funktionen waren suspendirt, [illegible] r nicht zerstört.

Aber wenn ein Staat versäumt oder sich weigert, seine Pflichten zu erfüllen, so muß die Central-Regierung desto mehr ihre Autorität aufrecht erhalten und sobald als möglich alle ihre Funktionen wieder aufnehmen. In Gemäßheit dieses Grundsatzes habe ich gehandelt und habe allmählich und ruhig in fast unmerklichen Schritten die gesetzliche Autorität der Central-Regierung und der Staaten wiederherzustellen gesucht. Zu diesem Zwecke sind provisorische Gouverneure ernannt, Conventionen zusammenberufen, Gouverneure gewählt, Gesetzgebungen versammelt und Senatoren und Repräsentanten für den Congreß der Ver. Staaten erkoren worden. Gleichzeitig sind die Ver. Staaten Gerichtshöfe, so weit thunlich, wieder eröffnet worden, um durch sie die Gesetze der Ver. Staaten zur Ausführung zu bringen. Die Blockade ist aufgehoben, die Zollhäuser sind in den Eingangshäfen wieder etablirt, um die Revenuen der Ver. Staaten zu collektiren.

Das Post-Departement erneuerte seine Activität und die Central-Regierung ist dadurch in den Stand gesetzt, mit ihren Beamten und Agenten eine prompte Communication zu unterhalten. Die Gerichtshöfe bringen Sicherheit für Personen und Eigenthum, die Eröffnung der Häfen ladet das Wiederaufleben des Handels und der Industrie ein, die Posten erneuen den socialen Verkehr und die Geschäfte. Und ist es nicht ein Glück für uns Alle, daß die Wiederhersteüung jeder dieser Funktionen der Generalregierung den Staaten, über die sie sich verbreiten, Segen bringen? Ist es nicht ein sicheres Anzeichen der Wiederkehr der Harmonie und Liebe zur Union, daß nach Allem, was geschehen, die Wiederkehr der Central-Regierung nur als eine Wohlthat auftritt.

Bei Ausübung der Begnadigungs-Macht habe ich die Vorsichtsmaßregel getroffen, die Begnadigung nicht ohne die klarste Anerkennung der Rechtsverbindlichkeit der Ver. Staaten Gesetze und ohne unbedingte Anerkennung der großen socialen, durch den Krieg herbeigeführten Umwälzung in Betreff der Sklaverei eintreten zu lassen.

Der nächste Schritt, welchen ich gethan habe, um die constitutionellen Beziehungen der Staaten wieder herzustellen, ist eine Einladung an sie gewesen, Theil zu nehmen an dem wichtigen Entschlusse der Constitutions-Veränderung. Jeder Patriot muß eine General-Amnestie so früh wie möglich wünschen, eine Amnestie, die mit der Erhaltung der öffentlichen Sicherheit übereinstimmt. Für dieses große Ende ist ein Wettkampf aller Meinungen und der Geist gegenseitiger Versöhnung nothwendig. Alle Theile dieses letzten großen Conflikts müssen harmonisch zusammenwirken. Es ist nicht zu viel zu verlangen im Namen des Volkes, daß an der einen Seite der Plan der Restoration fortgehen soll in Uebereinstimmung mit dem Willen, die Ungesetzlichkeiten der Vergangenheit in Vergessenheit zu bringen, und daß auf der anderen die Thatsache der Aufrichtigkeit im zukünftigen Verhalten der Union über allen Zweifel festgestellt werden soll durch die Ratification des vorgeschlagenen Amendements zur Constitution, welches die Aufhebung der Sklaverei für immer in den Grenzen unseres Landes anordnet. So lange als die Annahme dieses Passus nicht da ist, wird auch Zweifel, Eifersucht und Ungewißheit dauern. Nur hierdurch allein kann die Vergangenheit verrichtet werden, dies allein wird Kapital und Menschen nach denjenigen Theilen der Union locken, welche dies r bedürfen.— In der That, es ist nicht zu viel verlangt von Staaten, welche jetzt ihren Platz in der Familie der Union wieder einnehmen, daß sie dieses Zeugniß ihrer Loyalität und des Friedens geben. So lange dies nicht geschieht, wird die Vergangenheit, so sehr wir es auch wünschen, nicht vergessen sein.

Die Annahme dieses Zusatzes schützt uns auf immer gegen jede Uneinigkeit.— Sie heilt die Wunde, welche noch unvollständig geschlossen ist; sie entfernt Sklaverei, die so lange das Land in Unruhe gebracht und getrennt hat; sie macht uns mit einem Male mehr zu einem vereinigten Volke, erneuert und gestärkt, mehr verbunden, als sonst durch gegenseitige Zuneigung und Unterstützung.

Sobald das Amendment zur Constitution adoptirt ist, wird es den Staaten, deren Macht so lange herunter gedrückt war, wieder ihre Plätze in den beiden Zweigen der National-Gesetzgebung verleihen und dadurch das Werk der Restauration vollenden.

Zur Aufrechthaltung der Macht der Generalregierung ist es erforderlich Circuit-Gerichte in den Distrikten zu halten, wo deren Macht unterbrochen war. In der gegenwärtigen Zeit unserer öffentlichen Angelegenheiten sind viele Gegner gegen das Halten dieser Gerichte in den früher rebellischen Staaten aufgetreten und es war festgestellt, daß das Circuit-Gericht der Vereinigten Staaten in Virginien während des Herbstes oder Frühwinters nicht eher auftreten solle, als bis der Congreß Gelegenheit geben würde, darüber zu beschließen und über die ganze Sache zu urtheilen.

Es ist klar, daß der offenbarste Hochverrath begangen ist. Personen, die desselben angeklagt sind, sollten richtige und unpartheiische Processe in den höchsten Gerichtshöfen des Staates haben, damit der Constitution und den Gesetzen Genüge geleistet und die Wahrheit festgestellt und befestiget werde, daß Hochverrath ein Verrechen ist, daß Verräther bestraft werden müssen und in der That für infam erklärt sei, und zur selben Zeit muß die Frage gerichtlich, endgültig und für immer festgestellt werden, daß kein Staat nach seinem eigenen Willen das Recht hat, seinen Platz in der Union aufzugeben.

### Die Freigelaßenen.

Die Beziehungen der General-Regierung zu den 4 Millionen Einwohnern, welche der Krieg in Freiheit setzte, haben meine größte Berücksichtigung erregt. — In Bezug auf den Versuch, die Freigelaßenen durch eine Proklamation der Executive zu Wählern zu machen, zog ich die Constitution selbst, sowie die Auslegungen dieses Documents durch dessen Authoren und Zeitgenessen und die kürzlichen Congreßgesetze zu Rath. Als bei der ersten Bewegung zur Erlangung der Unabhängigkeit der Congreß der Vereinigten Staaten die einzelnen Staaten instruirte, ihre Regierungen zu formiren, überließ er es jedem Staate für sich selbst, die Bedingungen des Wahlrechts festzustellen. Während der Periode der Conföderation bestand fortdauernd eine große Verschiedenheit in der Qualification der Wähler in den einzelnen Staaten und selbst innerhalb eines Staates existirte ein Unterschied der Qualification in Bezug auf die zu wählenden Beamten. — Die Constitution der Ver. Staaten erkennt diese Abweichungen an, wenn sie vorschreibt, daß bei der Wahl von Mitgliedern des Repräsentanten-Hauses die Wähler in jedem Staat diejenigen Qualificationen haben sollen, welche für die Wähler des zahlreichsten Zweiges der Gesetzgebung des Staats erforderlich sind." Nach der Bildung der Constitution verblieb wie zuvor der gleichmäßige Gebrauch für jeden Staat, die Körperschaft seiner Wähler nach eigenem Ermessen zu vergrößern, und unter diesem System vermehrte ein Staat nach dem andern seine Wähler, bis jetzt unumschränktes Wahlrecht, oder doch etwas, was diesem sehr nahe kommt, allgemeine Regel ist. So fest war dieser Vorbehalt der Macht in den Gewohnheiten des Volkes ausgedrückt und so unfraglich ist die Auslegung der Constitution gewesen, daß während des Bürgerkrieges der verstorbene President niemals den Vorsatz hegte — gewiß hat er diesem Vorsatz niemals gehuldigt — die Macht zu mißachten.

Meiner Meinung nach werden die Freigelassenen, wenn sie Geduld und männliche Tugenden besitzen Theilnahme an dem Wahlrechte eher durch die Staaten als durch die General-Regierung erlangen, selbst wenn diese das Recht zur Einmischung besäße. Wenn die durch die plötzliche Veränderuug des socialen Wesens hervorgerufene Aufregung sich gelegt haben wird, kann es sich zeigen, daß ihnen die freundlichste Behandlung von Seiten mancher derjenigen zu Theil werden wird, von denen sie bisher am meisten abhängig waren.

Doch während ich keinen Zweifel hege, daß jetzt nach dem Schluße des Krieges, die General-Regierung keine Competenz hat, die Wahlfreiheit in den einzelnen Staaten auszudehnen, ist es eben so klar, daß den Freigelassenen die Sicherung ihrer Freiheit und ihres Eigenthums, ihres Rechtes zur Arbeit und ihres Rechtes zur Bezahlung für ihre Arbeit getreulich gebührt.

Ich kann nicht dringend genug empfehlen, daß dieser Gegenstand, welcher sorgfältig von allen Partheiumtrieben ferngehalten werden sollte, leidenschaftlos behandelt werde. Wir müssen gleichmäßig die übereilte Annahme vermeiden, daß es eine natürliche Unmöglichkeit für beide Racen sei, neben einander zum gegenseitigen Nutzen und in Freundschaft zu leben. Der Versuch verwickelt uns in keinen Widerspruch; lasset uns daher vorwärts schreiten und das Experiment getreulich versuchen und laßt uns nicht zu leicht entmuthigt werden. Das Land bedarf der Arbeit und der Freigelassene der Beschäftigung, Cultur und des Schutzes. Während ihr Recht der freiwilligen Auswanderung und Expatriation unbestritten ist, würde ich doch ihre zwangsmäßige Entfernung und Colonisation nicht anrathen. Laßt uns sie daher zu einer ehrenvollen und nützlichen Industrie ermuthigen, wo es für sie und das Land von Nutzen ist, und anstatt uns übereilter Voraussetzungen eines Mißlingens hinzugeben, sollte nichts unterlassen werden, um das Experiment in gerechter und billiger Weise zu versuchen. Die Veränderung ihres Zustandes besteht darin, daß contraktliche Arbeit an die Stelle der Sclaverei getreten ist. — Den Freigelassenen kann man rechtmäßig nicht anklagen, daß er zur Arbeit unwillig sei, so lange noch ein Zweifel über seine Freiheit der Wahl seines Berufs besteht und es ungewiß ist, ob er den festgesetzten Arbeitslohn erheben kann. Hierin stimmen die Interessen des Arbeitgebers und Arbeiters überein. Der Arbeitgeber verlangt von seinem Arbeiter Lust und Liebe zur Arbeit und diese kann durch keine andern Mittel permanent gesichert werden. Und wenn der Eine in den Stand gesetzt werden soll, die Ausführung des Contraktes zu erzwingen, so steht dasselbe Recht auch dem andern zu.

Das allgemeine Interesse wird am besten gefördert, wenn die einzelnen Staaten angemessenen Schutz und Hülfsmittel für die Freigelassenen herbeischaffen.

### Sclaverei und freie Industrie.

Jetzt da die Sclaverei zu Ende ist, oder beinahe zu Ende ist, wird die Größe ihres Uebels vom states-ökonomischen Standpunkte aus betrachtet, immer mehr und mehr sichtbar. — Sclaverei war wesentlich ein Monopol der Arbeit und als solche verschloß sie die Staaten, wo sie herrschte, gegen das Eindringen der freien Industrie. — Wo Arbeit das Eigenthum des Capitalisten war, wurde der weiße Mann von der Beschäftigung ausgeschlossen, oder hatte nur eine schlechte Chance um dieselbe zu finden. — Der fremdgeborne Einwanderer wendete sich ab von dieser Region, wo seine Lage so gefährlich war. Bei der Zerstörung dieses Monopols wird die freie Arbeit von allen Theilen der civilisirten Welt herbeiströmen, um an der Entfaltung der verschiedenartigen und unermeßlichen Hülfsquellen, welche bisher unenthüllt lagen, Theil zu nehmen. — Die acht oder neun dem mexikanischen Golf zunächst gelegenen Staaten, besitzen einen Boden von üppicher Fruchtbarkeit, ein Clima, welches sicher ein langes Leben begünstigt, und können eine größere Bevölkerung ernähren, als irgend ein anderer Theil unseres Landes. — Der zukünftige Zufluß der Bevölkerung dorthin wird hauptsächlich aus dem Norden oder von den bestcultivirten Nationen Europas stattfinden.— Lasset uns von den Leiden, welche sie während des früheren Kampfes zu erdulden hatten, hinweablicken auf die Zukunft, welche ihnen sicherlich größeren Wohlstand bringen wird, als sie je zuvor gekannt haben.

Unsere Regierung entstand im Volke, und ward geschaffen für das Volk und nicht das Volk ward für die Regierung geschaffen. — Diesem Volke schuldet die Regierung Pflicht-Treue, von ihm verlangte sie ihren Muth, ihre Kraft und ihre Weisheit. Aber während die Regierung auf diese Weise verpflichtet ist, sich nach dem Volke, von dem sie ihre Existenz ableitet, zu richten, sollte sie gerade wegen dieses Ursprunges gegen die Herstellung von Ungleichheiten aufzutreten. — Monopole, perpetuelle Bewilligungen und Klassenvorzüge sind dem Lebensgeist einer freien Regierung zuwider und sollten nicht gestattet werden.

### Handel

Die Constitution ertheilt dem Congreß das Recht, den Handel unter den einzelnen Staaten zu reguliren. Zur Erhaltung der Union ist es höchst nothwendig, daß der Handel frei und ungehindert sei. Kein Staat ist berechtigt, irgendwie den Handel und Verkehr zwischen den Staaten zu besteuern. Die Stellung mancher Staaten ist derart, daß wenn ihnen gestattet wäre, davon Vortheil zu ziehen, um lokale Steuern zu erheben, der Handel zwischen den Staaten bis zum Verderben belastet oder thatsächlich untersagt werden würde.

### Das Heimstätte Gesetz

Der Bericht des Ministers der Innern Angelegenheiten erklärt den Zustand der öffentlichen Ländereien, die Geschäfte der Patent-Office und des Pension-Bureaus, die Leitung der Indianer-Angelegenheiten, den Fortschritt des Baues der Pacifik-Eisenbahn und die Local-Angelegenheiten des Distrikts Columbia, als zufriedenstellend. Der Bericht liefert zugleich viele Beweise von der erfreulichen Wirkung des Heimstätte-Gesetzes, unter dessen Vorschriften während des vorigen Fiscal-Jahres 1,160,523 Acker der öffentlichen Ländereien in Besitz genommen wurden.

Die in den Händen fleißiger Ansiedler befindlichen Ländereien, der Arbeit Wohlstand erzeugt und die öffentlichen Einkünfte vergrößert, sind für die Vereinigten Staaten mehr werth, als wenn sie für zukunftige Käufer nutzlos aufbewahrt worden wären.

### Pensionen-Bureau.

Die traurigen Ereigniße der letzten 4 Jahre und die von unsern tapfern Männern der Armee und Flotte dargebrachten Opfer, haben die Listen des Pension-Bureaus auf noch nie dagewesene Weise vergrößert. Am 30sten Juni dieses Jahrs, betrug die Gesammtzahl der Pensionäre 85,986, für deren Bezahlung jährlich, ausschließlich der Kosten $8,023,445 nöthig sind. — Für das nächste Jahr wird eine noch größere Summe erforderlich sein, da sich die Zahl der Applikanten seit jenem Datum vermehrt hat. Das dankbare Volk wird nicht zögern bei der Genehmigung von Maßregeln behufs Unterstützung von verstümmelten Soldaten und solcher Familien, deren Väter ihr Leben zur Vertheidigung der Nation aufgeopfert haben.

### Postwesen.

Der Bericht des General-Postmeisters giebt einen ermuthigenden Auszug der Geschäftigkeit des Postwesens während des Jahres. Die Revenuen des vergangenen Jahres ergaben allein in den loyalen Staaten die höchste jährliche Summe vor der Rebellion, nämlich $6,038,091 und die Zunahme in den letzten 4 Jahren gegen 4 Jahre vor dem Kriege ergeben allein $3,533,854 00. Die Revenuen des letzten Fiscal-Jahres betragen $14,556,158.00 und die Ausgaben von $13,694,768 00, lassen einen Plus von $861,430.00 übrig. Fortschritte sind gemacht worden in Wiederherstellung des Postdienstes in den südlichen Staaten.

### Marine.

Aus dem Bericht des Marineministers ergibt es sich, daß vor dem Anfange des gegenwärtigen Jahrs die Anzahl der Schiffe aller Arten 530 mit 3000 Kanonen u. 51,000 Mann betrug, während die jetzige auf 117 Schiffe mit 833 Kanonen und 12,128 Mann reduzirt ist. — Bei dieser prompten Verminderung der Marinekräfte sind die Ausgaben der Regierung um ein Bedeutendes vermindert worden und eine Anzahl Schiffe, die früher dem Handelsverkehr entzögen waren, sind demselben zurück erstattet. Seit der Unterdrückung der activen Feindseligkeiten sind unsere frühern auswärtigen Flotten verändert und bestehen aus Schiffen wirksamerer Art, als vor dem Kriege. Die Unterstützung der Vergrößerung der Navy-Yards und besonders der Herstellung einer solchen im frischem Wasser für eisengepanzerte Schiffe, wird der Beachtung übergeben, ebenso wie die Empfehlung für eine Versetzung der Marine-Akademie auf bessern Grund und Boden.

### Land-Armee..

In dem Bericht des Kriegsministers ist eine summarische Uebersicht der Feldzüge von 1864 und 1865 gegeben, die mit der Unterwerfung des bewaffneten Widerstandes unter die National-Authorität in den Insurgenten-Staaten endigen. — Die Operationen der General-Verwaltung-Bureaus sind detaillirt u. eine Schätzung der Bewilligungen, die für militärische Zwecke in dem Fiscaljahr, das am 30 Juni rächsten Jahres beginnt, verlangt werden, ist angegeben. Die Armee zählte am ersten Mai 1865 1,000,516 Mann. Es ist vorgeschlagen, dies Militär auf Friedensfuß zu stellen, worunter 50,000 Mann zu verstehen sind, so organisirt, daß sie leicht eine Vermehrung bis zu 80,000 Mann zulassen, sobald die Lage des Staates es erfordert. Die Freiwilligen Armee ist schon bedeutend vermindert worden durch die Entlassung von über 800,000 Mann und das Departement ist beschäftigt, in dieser Reduktion so schnell wie möglich vorwärts zu schreiten.

Das Kriegsbudget ist von $516,940,131 bis auf $33,814,461 reduzirt worden, welche letztere Summe nach der Meinung des Kriegsdepartements hinreichend für die Armee im Frieden sein wird. — Das Maß der Einschränkung in jedem Bureau liefert uns ein Beispiel wirklicher Oeconomie und ist der Erwähnung wohl werth. Ferner ist in dem Bericht die Nothwendigkeit eines militärischen Uniformirungssystems auseinander gesetzt und der geeigneten Versorgung der verwundeken und unfähigen Offizier und Soldaten Erwähnung gethan.

### Finanzen.—Papiergeld.

(Ueber diesen Bericht des Finanz-Ministers, wovon wir heute einen Auszug liefern, drückt der President sich folgendermaßen aus):

Es ist unsere erste Pflicht, uns ernstlich darüber vorzubereiten, von den immer wachsenden Uebeln eines uneinlösbaren Papiergeldes abzukommen, ohne einen plötzlichen Rückschlag herbeizuführen, noch eine unnöthige Verzögerung eintreten zu laßen.—Hiezu muß ein Jeder in seiner Stellung den Weg vorbereiten. — Ich halte es für die Pflicht des Presidenten, auf die Einschränkung der Ausgaben zu bestehen; und Sparsamkeit ist an sich selbst eine große National-Hülfsquelle. Von den Banken welchen Authorität ertheilt worden ist, Noten auszugeben, welche durch die Ver. Staaten Bonds guarrantirt sind, haben wir das Recht, die größte Mäßigkeit und Klugheit zu verlangen, und das Gesetz muß streng gehandhabt werden bei Fällen von Uebertretung.

Ein jeder von uns kann unsere thätige und unternehmenden Landleute warnen, auf ihrer Huth zu sein, Schulden, welche sie auf Papiergeld gemacht haben, zu bezahlen, und ihre Geschäfte so viel als möglich auf dem System der Baarzahlungen oder kurzen Credit zu führen, und sich vorbereitet zu halten, auf den Gold- und Silber-Fuß zurück zu kehren.

Es ist unsere Pflicht, durch Gesetze die Summe unseres Papier-Geldes, welches jetzt in Circulation ist, zu verringern, um unsere Mitbürger in der vernünftigen Leitung ihrer Geld-Angelegenheiten zu unterstützen. Vor fünf Jahren betrug die Banknoten-Circulation des Landes nicht viel mehr als Zweihundert Millionen Thaler; jetzt beträgt dieselbe Banknoten- und National-Circulation über Siebenhundert Millionen Thaler. Die stufenweise Reduktion des Papiergeldes ist die einzige Maßregel, welche die Geschäfte des Landes von zerstörenden Folgen retten kann; und dies kann geschehen beinahe, ohne daß es Jemand fühlt, indem die National Circulation nach und nach durch solche Papiere fundirt wird, welche nach dem Willen der Regierung zahlbar sind.

### National-Schuld.

Unsere Schulden sind doppelt gesichert, erstens in dem wirklichen Reichthum und den noch größern unentwickelten Hülfsquellen des Landes und zunächst in dem Charakter unserer Institutionen.

Die intelligentesten unserer politischen Oekonomen haben bemerkt, daß die Schulden eines Landes in eben dem Grade gesichert sind, als das Volk frei ist und daß die Schulden einer Republik die sichersten sind.

Unsere Geschichte bestätigt und befestigt diese Theorie und ich glaube fest, ist dazu bestimmt, ihr noch bedeutendere Darstellung zu verleihen. — Das Geheimniß dieser Erhabenheit besteht nicht allein in der Thatsache, daß die nationalen Obligationen in einer Republik in einem größeren Maßstab unter den zahllosen Mitgliedern aller Klassen der Gesellschaft vertheilt sind, sondern es hat seine Wurzel in dem Charakter unserer Gesetzen.— Hier trägt ein Jeder zu dem öffentlichen Wohle bei, und ein Jeder trägt seinen Theil der öffentlichen Lasten.

Während des Krieges traten die Männer des Volkes ohne Rücksicht auf ihre persönlichen Verhältniße, von dem Gefühle des Patriotismus geleitet, in unsere Armeen, sie bemannten unsere Flotten und waren bereit, ihr Leben dem öffentlichen Wohle zum Opfer zu bringen. Jetzt da die Reihe an das Eigenthum und die Einkünfte des Landes kommt, sollten sie ihren Theil der Taxen tragen, während in unserem Tariff-System, durch welches in die einzelnen Interessen der nationalen Industrie vergrößerte Energie eingeflößt wird, der Zoll auf alle Luxus-Artikel am schwersten fallen, und die nothwendigen Lebensbedürfnisse so frei von Besteuerung bleiben sollten, als die nothwendigsten Erfordernisse der Regierung gestatten.

Keine begünstigte Klasse sollte Befreiung von Besteuerung verlangen und die Taxen sollten so vertheilt werden, daß sie nicht unrechtmäßig schwer auf den Armen fallen, sondern eher auf den angesammelten Wohlstand des Landes. Wir sollten die Nationalschuld betrachten wie sie ist —nicht als einen nationalen Segen, sondern als eine schwere Last auf der Industrie des Landes, von welcher wir uns befreien müssen, ohne unnöthige Verzögerung.

### Veranschlagte Ausgaben.

Der Finanz-Minister berechnet, daß die Ausgaben für das am 30. Juni 1866 endende Fiscal-Jahr die Einnahmen um $112,194,947 übersteigen werden. Es ist jedoch sehr zufriedenstellend, zu bemerken, daß die Berechnung gemacht wird, daß die Einnahmen des am 30sten Juni 1867 endenden Fiscal-Jahres die Ausgaben um $111,682,818 überschreiten werden. Diese Summe, oder so viel davon als nöthig erachtet wird, kann für die Reduktion der öffentlichen Schulden benutzt werden, welche am 31 October 1865 die Summe von $2,740,854,750 betrugen. Jede Reduktion wird die Summe der zu zahlenden Interessen verringern, wodurch dann die Mittel zu noch weiteren Reduktionen vergrößert werden, bis die ganze Schuld bezahlt ist.

### Ackerbau.

Das Ackerbau-Departement ist unter seiner gegenwärtigen Leitung von besonderem Nutzen durch die Entwickelung und Benutzung der ungeheuern landwirthschaftlichen Kräfte des Landes. Für Belehrung, hinsichtlich der Details seiner Leitung wird auf den jährlichen Bericht des Commißioners hingewiesen.

### Auswärtige Angelegenheiten.

Ueber die auswärtigen Angelegenheiten zieht sich der President sehr in die Länge, und sagt unter Anderem:

Was mich selbst anbetrifft, so ist es stets gewesen, und wird auch fernerhin meine größte Anstrengung sein, Frieden und Freundschaft mit allen fremden Nationen und Mächten zu halten; und ich habe Ursache zu glauben, daß diese Alle, ohne Ausnahme von demselben Wunsche beseelt sind.

Unser häuslicher Zwist, jetzt glücklich beendet, hat einige Spuren in unserer Beziehung zu wenigstens einer der großen Seemächte zurückgelassen. Die förmliche Anerkennung der Insurgenten-Staaten war unerhört und nicht durch ihren Ausgang gerechtfertigt. Aber in den Systemen der Neutralität, befolgt von den Mächten, die diese Bewilligung machten, war ein bemerkbarer Unterschied. Die Kriegsmaterialien für die Insurgenten-Staaten wurden in einem großartigen Maßstabe von den Werkstätten Großbrittaniens geliefert; und Brittische Schiffe, bemannt mit Britten, ungerichtet um Brittische Armirung zu erhalten, segelten von den Häfen Großbrittaniens, um Krieg mit dem Amerikanischen Handel zu beginnen, unter dem Scheine der Beauftragung von den Insurgenten Staaten. Diese Schiffe, einmal aus den Englischen Häfen gelaufen, gingen nach jedem Theil der Welt, um sich auszurüsten und so ihre Plünderung zu erneuern. Die Folgen dieses Betragens waren höchst ungünstig für die damals in Rebellion befindlichen Staaten, verstärkend deren Zerstörung und Elend durch die Verlängerung des Bürgerzwistes. Es hätte möglicherweise die Wirkung haben können bei einer großen Ausbreitung, die Amerikanische Flagge von der See zu vertreiben und einen großen Theil unserer Schiffe und unseres Handels in die Hände jener überzuführen, die [illegible] nes solchen Wechsels bewirkten. [illegible] Wunsch für Frieden, von welchem [illegible] ließ mich den Vorschlag versuchen, d[illegible] macht ist, diese Fragen, welche so zw[illegible] Ländern entstanden waren, durch ein Schie[illegible] nicht entscheiden zu laßen. Diese Fragen [illegible] von solcher Wichtigkeit, daß sie die Aufmerksamkeit der Großmächte auf sich gezogen haben müssen und sind so verwoben mit dem Frieden und Interessen beider, daß sie durch eine unpartheiische Entscheidung beantwortet werden sollten. Ich nehme Gelegenheit, Sie zu unterrichten, daß Großbrittanien den Vergleich ablehnte, aber andererseits uns einlud zur Gründung einer gemischten Commission, zu ordnen die gegenseitigen Forderungen beider Länder, von welchen jedoch jene oben erwähnten ausgeschlossen werden sollten.— Der Vorschlag in dieser so ungenugthuenden Form ist abgelehnt worden.

Die Ver. St. wünschen in Zukunft so zu handeln, als sie seither immer gehandelt haben, sie werden niemals aus diesem Gange gebracht werden, außer durch einen Angriff Europäischer Mächte und wir verlassen uns auf die Weisheit und Gerechtigkeit jener Mächte, daß sie das System des „Nichteinmischens", welches so lange durch die Zeit geheiligt wurde und welches nach seinen guten Resultaten sich selbst auf beiden Continenten bewährt hat, respectiren werden.

Die Correspondenz zwischen den Ver. Staaten und Frankreich in Beziehung zu Fragen, welche Gegenstände der Discussion zwischen beiden Regierungen geworden sind, werden zur rechten Zeit dem Congreß vorgelegt werden.

Bei der Inauguration Waschington's waren die auswärtigen Verbindungen des Landes nur wenige, und sein Handel war durch feindselige Gesetze niedergedrückt; jetzt bewillkommen alle civilisirten Nationen des Erdballs unseren Handel